

# CURRICULUM

## Systemische Beratung + Systemaufstellungen

Beginn: 16. April 2010 in Heidelberg

Berufsbegleitende Fortbildung für Menschen in erzieherischen, sozialpädagogischen, therapeutischen, heilenden und beratenden Berufen

### Fort- und Weiterbildungsziel

*Wo immer Menschen sich begegnen, bilden sie Systeme, werden sie Teil von Systemen oder arbeiten mit / in Systemen.*

Diese Fortbildung soll es den Teilnehmer/innen ermöglichen, dies bewusster wahrzunehmen und auch Systeme in ihren Zusammenhängen besser verstehen zu lernen, um so leichter auch den eigenen Platz im jeweiligen System zu finden und „Andere“ (*Klienten, Kunden etc.*) unterstützen zu können, - auch ihren Platz innerhalb ihres Systems besser zu sehen und zu verstehen. Teilnehmer/innen mit einer psychotherapeutischen Ausbildung können diese systemische Grundausbildung und die Arbeit mit Systemaufstellungen durch diese Fortbildung in ihre therapeutische Tätigkeit und Praxis mit einbeziehen. Teilnehmer/innen anderer Berufe sollen befähigt werden, ihre Arbeit aus dieser „systemischen Sicht“ zu betrachten, spielerischer mit Konflikten (z. B. im System Schule / Krankenpflege) umzugehen, oder Beratungskontexte / Elterngespräche etc. neu zu gestalten und sich somit selbst in ihrer Rolle neu zu erfahren, zu definieren und zu reflektieren. Die intensive Selbsterfahrung bildet in Verknüpfung mit den erworbenen theoretischen Beratungskennnissen eine fundierte Grundlage für eine gänzlich veränderte eigene Beratungskompetenz.

Diese zweijährige Fortbildung vermittelt Ihnen die **theoretischen Grundlagen** sowohl der systemisch –konstruktivistischen als auch der systemisch-phänomenologischen Haltung, **sowie deren Anwendungsmöglichkeiten** im jeweiligen Arbeitsumfeld/Kontext. Unter anderem befähigt das Erlernen und Einüben von Methoden und Techniken die Teilnehmenden dazu, die eigene lösungs- und ressourcenorientierte **Beratungskompetenz** herauszubilden und zu verändern. Zusätzlich lernen Sie verschiedene Formen von Systemaufstellungen kennen, die in **systemische Beratungszusammenhänge** integriert werden können, diese **ergänzen und bereichern**.

### Themen der Fortbildung:

- Verschiedene Systemtheorien (vom Konstruktivismus zur phänomenologischen Haltung)
- Grundformen gelingender Kommunikation
- Systemisches Denken und Handeln
- Defizitorientierung versus Ressourcenorientierung
- Erstgespräch, Auftragsklärung, Auftragskarussell
- Methoden und Techniken systemischer Beratung
- Familienstammbaumarbeit (nach Döring-Meijer) zur Selbstreflexion und im Kontext systemischer Beratung
- Verschiedene Formen und Anwendungsmöglichkeiten von Skulpturarbeit (Satir, Döring-Meijer)
- Unterschiedliche Formen von Systemaufstellungen und -rekonstruktionen (Satir, Hellinger, Weber, Kibéd, Sparrer, Döring-Meijer etc.)
- Hypnosystemische Elemente, Tranceinduktionen , Metaphern, Geschichten
- Umgang mit Konflikten und div. Formen der beratenden Begleitung z. B. bei Paaren und Familien, narrative Ansätze
- Beratung und Aufstellungen in Organisationen und Arbeitssystemen
- Aspekte systemischer Körperarbeit
- Rituale im Beratungskontext

## Teilnahmevoraussetzungen

Alle, die mit Menschen arbeiten und zusammenarbeiten ( Erzieher/innen, Sozialarbeiter/innen, Heil- und Sozialpädagogen/innen, Heilpraktiker/innen, Lehrer/innen, Menschen in Pflegeberufen, Theologen/innen, Therapeut/innen, Berater/innen)

Es kann Ausnahmen geben. Sprechen Sie mit uns darüber.

## Fortbildungsinhalte und -umfang

Die Fortbildung findet in 6 Blöcken à 3 Tagen, 5 zusätzlichen Supervisionstagen und 1 ½ Abschluss-supervisionstagen und mindestens 6 selbst organisierten Peergruppentagen statt. Die hier angegebenen Inhalte sollen eine Struktur bilden. Da es uns auch um das Eingehen auf die Bedürfnisse der Teilnehmer/innen geht, sind Änderungen im Ablauf möglich. Wir verstehen die Fortbildung auch als einen gemeinsamen Prozess mit den Teilnehmer/innen.

### **Baustein 1:**

Ankommen, Kennen lernen, Kommunikationstheorien, Geschichte des systemischen Ansatzes, Einführung in systemisch-konstruktivistische und systemisch-phänomenologische Sichtweisen, systemische Fragetechniken, Familienstammbaumarbeit.

Wir arbeiten mit dem Familienstammbaum (Genogramm) bereits im Vorfeld von Beratung und Aufstellungen, um bei der Erstellung dieses Familienstammbaums ein Gefühl für das eigene Herkunftssystem und eventuelle Besonderheiten in der eigenen / jeweiligen Familie zu bekommen.

### **Baustein 2:**

Erstgespräch und Auftragsklärung, Vertiefung der Arbeit mit dem eigenen Familienstammbaum, Skulpturarbeit nach Virginia Satir, das Rad der Einflüsse, Zirkularität, etc.

Beginn mit dem Aufstellen der eigenen Familiensysteme, sowohl der Herkunftsfamilie als auch der jetzigen Familie bzw. Partnerschaften (Gegenwartssysteme). Hier geht es vor allem um die Selbsterfahrung, sowohl das heilende Bild für die eigene Familie, das eigene System zu finden, als auch um die Erfahrung, in den Konstellationen der anderen Teilnehmer/innen als Stellvertreter zu stehen und so die Wirkungsweise von Systemaufstellungen „leibhaftig“ zu erfahren.

### **Baustein 3:**

Positive Konnotation, Reframing, Externalisierung, Auftragskarussell etc.

Fortsetzung der Aufstellung der Familiensysteme der Teilnehmer/innen, Der „wissende Körper in der Aufstellungsarbeit“, stellvertretende und beobachtende Wahrnehmung, Bewegungen der Seele, Einzelaufstellungen, Arbeit mit Imaginationen, Symptome stellen (welche Funktionen haben Symptome wie z. B. Sucht, ADS, psychosomatische Erkrankungen usw. innerhalb eines Systems?), Strukturaufstellungen, Tetralemma.

### **Baustein 4:**

Partnerschaft, Liebe, Sexualität, kritische Lebensübergänge. Beziehungsmuster, Konflikte im Beziehungsverhalten werden aufgegriffen, so dass ungelöste Themen wie Geben und Nehmen, Führen und Führen lassen, Autonomie und Bindung in ihrer Bedeutung in der aktuellen Beziehung wie auch in der Herkunftsfamilie gesehen und „behandelt“ werden können.

Wie können Projektionen erkannt werden? Was macht eine Paarbeziehung stabil?

Magic-Moment-Aufstellung, Paaraufstellungen, Aspekte systemischer Körperarbeit.

### **Baustein 5:**

Einführung und Grundsätzliches zum „Hypnosystemischen Ansatz“. Lösungsorientierung, Nutzungsmöglichkeiten der Problemkonstruktion (Leading/Pacing). „Wie bastelt man ein Problem? Wie kann man dies für erfüllende Lösungen nutzen?“ Externalisieren und Personifizieren als narrative Ansätze, Metaphern, Geschichten, Wunderfrage, Arbeit mit inneren Anteilen, Arbeit mit dem Familienbrett und anderen symbolischen Darstellungen.

### **Baustein 6:**

Organisationen sind lebendige „Systeme“! Die Systeme aus dem beruflichen Umfeld der Teilnehmer/innen (Teams, Organisationen, Kunden etc.) dienen in diesem Baustein als Möglichkeit um Konflikte und Fragen in diesen Organisationen näher zu beleuchten und unter anderem mit Hilfe von Aufstellungen zu lösen und / oder auch Leitungsfunktionen mit einer eigens für diesen Baustein vorbereiteten Powerpoint Präsentation klarer zu definieren. Arbeit mit Skulpturen.

## **SUPERVISIONSTAGE**

Die Umsetzung der in den einzelnen Bausteinen vermittelten Methoden systemischer Beratung und Aufstellungsverfahren vollzieht sich in einem Prozess, welcher Übung, Reflexion und Erfahrung benötigt. Die Supervisionstage dienen dazu, eigene Fälle und Anliegen aus der beruflichen Praxis der Teilnehmenden zu reflektieren und zu bearbeiten. Ebenso besteht die Möglichkeit Einzelfragen zu den vermittelten Inhalten zu besprechen. Wenn erforderlich können an den Supervisionstagen auch persönliche Anliegen eingebracht werden.

## **PEERGRUPPENARBEIT**

In den Peergruppen werden sowohl die unterschiedlichen Themen und Inhalte der Fortbildung eigenständig vertieft und reflektiert, als auch deren Umsetzung gemeinsam eingeübt. Die Peergruppen treffen sich ein- bis zweimal zwischen den einzelnen Fortbildungsbausteinen. Dokumentiert wird das Datum, der Zeitumfang, die Inhalte und die Namen der Teilnehmenden. Der Mindestzeitumfang beträgt insgesamt 50 Zeitstunden.

## **EIGENARBEIT / STUDIENBUCH**

Die Teilnehmenden führen ein Studienbuch, in welchem sie ihre Eigenarbeit dokumentieren. Hierbei kann und soll festgehalten werden, aus welcher Fachliteratur welche Erkenntnisse und Schlüsse gezogen wurden, wie das Erlernete auf das eigene Denken und Handeln wirkt und wie die Umsetzung in den beruflichen Kontext erfolgte. Die Form der Dokumentation ist frei wählbar. Der Austausch über die Eigenarbeit erfolgt u.a. in den Peergruppen.

## **Dozenten / Lehrteam**

**Gerlinde Meijer** (Leitung / Dozentin), Karlsruhe:

Dipl. Sozialarbeiterin, Systemische Familientherapeutin (SG), Fortbildung in Klientenzentrierter Kunsttherapie (akt) und in Integrativer Kunst- und Ausdruckstherapie (Paolo Knill)

*Beruflicher Schwerpunkt:* Tätigkeit in einer Beratungsstelle für Partnerschafts- Familien- und Lebensfragen und freiberufl. in der [Systemischen Beratungspraxis CLARO](http://www.claro-vita.net) (www.claro-vita.net)

**Heribert Döring-Meijer** (Mentor / Supervisor / Ausbildungsbegleitung / Dozent), Karlsruhe:

Dipl. Sozialarbeiter, Lehrsupervisor / Supervisor (EAS), Lehrtherapeut und Trainer (DGfS-IAG), Systemischer Psychotherapeut (DGfS), appr. Kinder und Jugendpsychotherapeut (LPK-BW), Mediator (BMWA), Autor mehrerer Fachbücher

*Beruflicher Schwerpunkt:* seit 25 Jahren Arbeit mit Gruppen und Teams, Entwicklung diverser eigener Formen der Aufstellungsarbeit, 1995 Gründung des Forums für ressourcenorientierte Lösungen FROL, internationaler Fachreferent, 2004 Eröffnung der [Systemischen Beratungspraxis CLARO](http://www.claro-vita.net) (www.claro-vita.net)

Begleitung der berufsbegleitenden Fort- und Weiterbildung als Mentor und bei strittigen Fragen.

**Roland Schilling** (Gastdozent / Supervisor), Pforzheim:

Sozialpädagoge (grad.), Supervisor (EAS), Systemischer Familientherapeut (IGST Heidelberg), Mediator (DGSyM), Lehrtherapeut (DGfS), internationaler Fachreferent

*Beruflicher Schwerpunkt:* Tätigkeit in einer Suchtklinik und freiberuflicher Supervisor und Mediator, Systemaufsteller, internationaler Fachreferent, Gastdozent und Referent der [Systemischen Beratungspraxis CLARO](http://www.claro-vita.net) (www.claro-vita.net)

**Renate Osterrieder** (Gastdozentin), Mannheim:

Dipl. Pädagogin, Ausbildung in systemischer Körper- und Familientherapie

*Beruflicher Schwerpunkt:* Ausbildungsmanagement HWK Mannheim, Dozentin und Referentin an verschiedenen Instituten u. a. in der [Systemischen Beratungspraxis CLARO](http://www.claro-vita.net) (www.claro-vita.net)

## Hintergrund und Haltung

In unserer eigenen Arbeit machen wir immer mehr die Erfahrung, dass die Berufung auf bestimmte Methoden oder Schulen eine immer geringere Bedeutung hat. Es geht vielmehr um die Integration von Wissen und Erfahrung ganz unterschiedlicher und sich ergänzender Richtungen. Deshalb werden wir vor allem unsere eigene vieljährige Erfahrung als Therapeuten, Supervisoren und Berater einbringen.

*„Im Laufe der Jahre haben wir einen ganzheitlichen, systemischen und ressourcenorientierten Arbeitsansatz unter Berücksichtigung von Elementen der Hypnotherapie nach Milton Erickson und diverser Aufstellungskonzepte entwickelt. Die gemeinsame Entdeckung konkreter erreichbarer Lösungen, die auf die individuelle Alltagswirklichkeit mit ihren strukturellen und personellen Zusammenhängen ausgerichtet sind, ist für uns primäres Ziel.“*

## BEDINGUNGEN FÜR AUFNAHME / ANMELDUNG / ABMELDUNG

- **Aufnahme:** Schriftliche Kurzbewerbung (wer sind Sie? Motivation und Lebenslauf) und / oder ein telefonisches Vorgespräch mit der Kursleitung oder dem Mentor. Diese Fortbildung ist für Berater/innen, Erzieher/innen, Sozialarbeiter/innen, Pädagogen/innen, Coachees, Ärzte/innen, Lehrer/innen, Theologen/innen, Heilpraktiker/innen etc. gedacht. **Es kann Ausnahmen geben!** Bitte sprechen Sie mit uns.
- **Anmeldung:** Schriftlich - es wird ein separater Fortbildungsvertrag mit den Teilnehmern abgeschlossen.
- **Abmeldung:** Sie können bis 2 Wochen nach Abschluss vom Fortbildungsvertrag zurücktreten (Rücktrittsrecht). Die Rücktrittserklärung muss schriftlich **per Einschreiben mit Rückschein** erfolgen. Evtl. vorausbezahlte Kosten werden dann zurückerstattet, abzüglich 50,00 Euro Bearbeitungsgebühr. Ansonsten gelten die im Vertrag genannten Kündigungszeiten.

## TEILNEHMERZAHL

14 - 18 Teilnehmer/innen

**BEGINN / DAUER / AUFBAU / TERMINE / ZEITEN**

<b>Infoabend:</b>	26. Februar 2010, 19:00 Uhr 69115 Heidelberg, Bergheimer Str. 76 (vhs-Gebäude)
<b>Beginn:</b>	16. bis 18. April 2010
<b>Aufbau / Dauer:</b>	etwa 2 Jahre (von April 2010 – März 2012) 6 Bausteine + 5 Supervisionstage + 1,5 Abschluss-supervisionstage
<b>zusätzlich:</b>	ca. 7 Peergruppentermine (50 Zeitstunden) Organisation selbständig in der Fortbildungsgruppe / kostenlos
<b>insgesamt:</b>	279 Lehr- und Lerneinheiten plus Eigenstudium

**Termine:**

<b>Baustein 1:</b>	<b>16. bis 18. April 2010</b>
<b>1. Supervisionstag:</b>	<b>12. Juni 2010</b>
<b>Baustein 2:</b>	<b>16. – 18. Juli 2010</b>
<b>2. Supervisionstag:</b>	<b>25. September 2010</b>
<b>Baustein 3:</b>	<b>05. – 07. November 2010</b>
<b>3. Supervisionstag:</b>	<b>11. Dezember 2010</b>
<b>Baustein 4:</b>	<b>18. – 20. Februar 2011</b>
<b>4. Supervisionstag:</b>	<b>07. Mai 2011</b>
<b>Baustein 5:</b>	<b>15. – 17. Juli 2011</b>
<b>5. Supervisionstag</b>	<b>22. Oktober 2011</b>
<b>Baustein 6:</b>	<b>02. – 04. Dezember 2011</b>
<b>Abschluss-supervisionstage (Kolloquium) 1,5 Tage</b>	<b>03. – 04. März 2012</b>

<b>Zeiten:</b>	<b>Bausteine jeweils</b>	1. Tag 14:00 – 21:00 Uhr 2. Tag 09:30 – 18:00 Uhr 3. Tag 09:30 – 16:00 Uhr inklusive Pausen
	<b>Supervisionstage jeweils</b>	10:00 – 18:00 Uhr (es kann Ausnahmen geben)
	<b>Peergruppentermine</b>	nach Absprache mit Kursleitung und eigener Vereinbarung

**Notwendige Änderungen bleiben für alle Termine vorbehalten.**

## Abschluss

Die Teilnehmer/innen erhalten nach Abschluss der Fortbildung ein Abschluss-Zertifikat „Systemische Beratung“ (HAG). Voraussetzung hierfür ist die Teilnahme an allen Bausteinen, den Supervisionstagen und den Peergruppen. Zusätzlich müssen auf etwa 10-15 Seiten ein bis zwei eigene ausführliche Falldokumentationen dargestellt werden, die vier Wochen vor dem Fortbildungsabschluss – am 03. März 2012 / in 2-facher Ausfertigung - der Kursleitung in schriftlicher Form vorgelegt werden.

*Die Teilnehmer/innen zeigen an den 1,5 Abschluss-supervisionstagen im Rahmen eines Kolloquiums, an Hand der Falldokumentation/-en (Abschlussarbeit), ihr persönlich Erlerntes! So kann dann die Kraft des Erlernten in die gesamte Fortbildungsgruppe zurückfließen (> ganz systemisch).*

**Diese Ausbildung „Systemische Beratung“ ist von der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen (DGfS) anerkannt. Bei Teilnahme an allen Bausteinen, den Supervisionstagen und den Peergruppen und dem erfolgreichen Abschlusskolloquium sind die Absolventen berechtigt, die berufliche Zusatzbezeichnung „Systemaufsteller/in (DGfS)“ zu führen. Die Mitgliedschaft im Berufsverband wird durch Beantragung und Nachweis erworben.**

## Kosten der Fort- und Weiterbildung

<b>Seminargebühren</b> (ohne Supervisionstage s. u.)	<b>1.776,00 €</b>
Frühbucherrabatt: nur bei verbindlicher Anmeldung <b>bis spätestens 05.03.2010</b> und Vorauszahlung der Gesamtgebühr zum Beginn der Fortbildung (Sie erhalten eine Rechnung)	<b>1.688,00 €</b>
Ratenzahlung:	
- monatlich ab Beginn der Fortbildung per Abbuchung (insgesamt 24 Raten)	<b>74,00 €</b>
oder	
- pro Baustein, zahlbar 2 Wochen vor den jeweiligen Bausteinen per Abbuchung (insgesamt 6 Raten)	<b>296,00 €</b>
<b>Zusätzliche Gebühr pro Supervisionstag</b>	<b>60,00 €</b>
<b>Abschluss-supervision</b> (1 ½ Tage):	<b>90,00 €</b>

Dieses Curriculum wurde erstellt von:  
Gerlinde Meijer und Heribert Döring-Meijer  
Systemische Beratungspraxis CLARO 76133 Karlsruhe [www.claro-vita.net](http://www.claro-vita.net)

> Alle grau unterlegten Bücher können Sie über die Referenten preiswerter bekommen

## LITERATURLISTE:

Alle mit \* gekennzeichneten Bücher werden zum Abschluss der Fortbildung als gelesen bzw. durchgearbeitet vorausgesetzt.

- \*Döring-Meijer, Heribert: ✓ **Ressourcenorientierung – Lösungsorientierung;** V&R Göttingen 1999 zur Zeit vergriffen! / Neuauflage 2010
- ✓ **Leiden ist leichter als Lösen;** Junfermann 2000
- ✓ **Die entdeckte Wirklichkeit;** Junfermann 2000
- ✓ **Systemaufstellungen – Geheimnisse und Verstrickungen in Systemen,** Junfermann 2004
- ✓ **Genogrammarbeit und Systemaufstellung;** Aufsatz / FroL KA 2000
- ✓ **Eine Familie wird aufgestellt - Wozu?** Suchtreport 97
- ✓ **Die Paar-Ahnenpyramide** Fachzeitschrift 07
- ✓ **Supervision in einer Suchtklinik mit Aufstellungen** 07
- ✓ **Systemische Familienaufstellung** Profil-Verlag München 1996
- ▲ Franke, Ursula
- \* Franke, Ursula ✓ **Wenn ich die Augen schließe, kann ich dich sehen** Carl-Auer-Systeme Verlag
- ▲ Grochowiak, Klaus ✓ **Systemdynamische Organisationsberatung;** Junfermann Verlag 2001
- Hargens, Jürgen ✓ **Bitte nicht helfen;** Carl-Auer-Systeme-Verlag 2000
- ▲ \*Hellinger, Bert ✓ **Finden, was wirkt;** Kösel Verlag, München 1993
- ✓ **Anerkennen, was ist;** Kösel Verlag, München 1996
- ✓ **Die Mitte fühlt sich leicht an,** Kösel Verlag, München 96
- ▲ \*Madelung, Eva ✓ **Kurztherapien,** Kösel Verlag
- Mehmann/Röse ✓ **LOT-Prinzip;** Vandenhoeck & Ruprecht 1999
- ▲ \*Roedel, Bernd ✓ **Praxis der Genogrammarbeit,** Borgmann-Verlag
- \*Ruppert, Franz ✓ **Verwirrte Seelen;** Carl-Auer-Systeme-Verlag
- \*Satir, Virginia ✓ **Das Satir Modell,** Junfermann 2000
- Satir, Virginia ✓ **Kommunikation/Selbstwert/Kongruenz,** Junfermann
- \*Schäfer,Thomas ✓ **Was die Seele krankmacht und was sie heilt;** Knauer
- \*Schlippe, Arist von ✓ **Lehrbuch der system. Therapie und Beratung I**
- Schlippe, Arist von ✓ **Lehrbuch der system. Therapie und Beratung II**  
I > Formen systemischer Beratung II > Diagnostik  
Vandenhoeck & Ruprecht 1996 / 2006
- \*Shazer, Steve de ✓ **Der Dreh,** Carl-Auer-Verlag
- ▲ Sparrer, Insa ✓ **Wunder, Lösung und System,** Carl-Auer-Systeme-Verlag
- ▲ \*Ulsamer, Bertold ✓ **Ohne Wurzeln keine Flügel;** Goldmann Verlag 1999
- ▲ \*Watzlawick, Paul ✓ **Die erfundene Wirklichkeit,** Piper Verlag
- ✓ **Anleitung z. Unglücklichsein, ✓ Lösungen** Piper-Verlag
- \*Weber, Gunthard ✓ **Zweierlei Glück, Die systemische Sicht** Bert Hellingers; Carl-Auer-Systeme-Verlag 1993
- ▲ Weitere Fachartikel von Heribert Döring-Meijer und Gerlinde Meijer unter: [www.claro-vita.net](http://www.claro-vita.net)
- ▲ Im Steinhardt Verlag Karlsruhe finden Sie ein großes, vielfältiges Angebot elektronischer Fachmedien: [www.steinhardtverlag.de](http://www.steinhardtverlag.de)

„Geben und Nehmen“

- ist eine gemeinsame, gleichzeitige und tiefe spirituelle Hinbewegung zu anderen und zu dir selbst

Heribert Döring-Meijer

„Man muss den Menschen Die Wunder zeigen, die sie Selbst vollbringen können“

Willi Dungal